

BRONZEN- GUNKEL

SCHRIFTEN FÜR DEN STEINMETZ

Ascona-ASCONA AUS BERLIN SEIT 1920

BAMBERG
AUGSBURG
PASSAU
Dresden
FLORENZ
GOSLAR-Goslar
BERN
STRASSBURG
BREMEN
LEIDZIG
HANAU
BRESLAU-Breslau
BOZEN
Friedau
NÜRNBERG
Wien
EGER-Eger
BERLIN
BOCHUM
Offenbach
ULM-Ulm
BASEL
HAMBURG

FUTURA
HELVETICA
BODONI Bodoni

Di.lli. Bollmann

**BILDSCHRIFTEN
NAMENSZÜGE
KREUZE
GRABMALSMUCK
BRONZETAFFELN
TREIBARBEITEN
FIRMENSCHILDER
FASSADEN-
BESCHRIFTUNGEN**

Beschriftungen in Bronze,
eloxierfähigem Leichtmetall
und Blei seit 1920

WEITERE ARBEITEN UND
SONDERANFERTIGUNGEN,
auch nach Ihrer Zeichnung

**BRONZEN-
GUNKEL GMBH**

Jahnstraße 34-36 • 12347 Berlin
Tel. (030) 685 2000 und 684 52 12
Fax (030) 685 80 31
www.Bronzen-Gunkel.de

Gold für Deutschland

Handwerk hat goldenen Boden – und schon manche Goldmedaille erstritten! Bei der Berufsweltmeisterschaft, die Ende Mai 2005 in Helsinki ausgetragen wurde, gewannen junge Handwerker aus Deutschland drei Gold-, zwei Silber- und eine Bronzemedaille (siehe **Naturstein** 7/2005, ▷ S. 22)

Ehre, wem Ehre gebührt: Am 15. Mai 2006 empfing Bundeskanzlerin Angela Merkel die Berufsweltmeister in ihrem Amtssitz. In einer Ansprache lobte sie die Vorbildfunktion der jungen Leute und wünschte ihnen eine berufliche Zukunft mit hoffentlich goldener Perspektive.

Ulrich A. Fay



Berufsweltmeister Emanuel Wagner bei Angela Merkel

LIV Hessen verlässt den BIV

Mit Wirkung zum 31. Dezember 2006 hat der Landesinnungsverband Hessen seine Mitgliedschaft im Bundesinnungsverband gekündigt.

Kündigungsgrund sind Meinungsverschiedenheiten bzgl. der Richtlinie zur Erstellung und Überprüfung der Standsicherheit von Grabmalanlagen des BIV. Die Hessen sind für eine verpflichtende Erstprüfung mit Last-Zeit-Diagramm.

Die Verhandlungen mit der BG sind laut BIV noch nicht abgeschlossen.

In einer Pressemitteilung vom 29. Juni hat der BIV zum Ausdruck gebracht, dass er diesen Schritt der Hessen ausdrücklich bedauert. Der mühsam erkämpfte Verbleib des Steinmetzhandwerks in der Anlage A der HWO sei nun bei der nächsten Diskussion um die Handwerksordnung stark gefährdet, befürchtet BIM Martin Schwi-

ren. Mit dem Austritt entstünden zudem Nachteile für die hessischen Betriebe, denen die durch den BIV ermöglichten Leistungen ab dem 1. Januar 2007 nicht mehr zu Gute kämen. Die kostenlose friedhofsrechtliche Beratung werde z. B. ebenso entfallen wie die Ausstellungsversicherung und die Nutzung des BIV-Logos. Um den Schaden in Grenzen zu halten, werde man den hessischen Betrieben und Innungen entsprechende Angebote unterbreiten.

Fortbildung auf der Donau

»Auf der Donau: Von Passau nach Wien« fand vom 21. bis 24. Juni der 1. Internationale Steinmetztag statt, verbunden mit der Bundestagung der Österreichischen Steinmetzmeister und der Landesverbandstagung des Bayerischen Steinmetz- und Steinbildhauer-Handwerks. Initiatoren waren Mando Kramer, LIM in Bayern, und der österreichische BIM KR Rudolf Wunsch. Die Teil-

nehmerzahl (ca. 40 auf bayerischer und ca. 20 auf österreichischer Seite) ließ sehr zu wünschen übrig, aber wer mit dabei war, wertete die so informative wie erfreuliche Donaufahrt als große Bereicherung.

Interessante Vorträge

Vor der Schifffahrt besichtigte man das Granitmuseum in Hauzenberg. Auf dem Schiff sprachen Mag. Johann Gutschi zum



Michael Cramer präsentiert ein Naturstein-Hightech-Produkt.

Thema Friedhofs(un)kultur, Dr. Hans Ettl vom Labor Dr. Ettl/Dr. Schuh über Restaurierung sowie Kurt Leidingner von Finalit. Zum Abschluss informierte Michael Cramer, Geschäftsführer der Firma Grein Italia über die Chancen innovative Hightech-Produkte (Granitglas, Steinfolie ...) in der Innen- und Außenarchitektur. Wir berichten in der Augustausgabe.



Ludwig Bauer vom Granitmuseum Hauzenberg zwischen Mando Kramer (r.) und Rudi Wunsch

Bärbel Holländer

Radweg mit Kunstobjekten

Am 15. Juli wird in Kössain der »Weg der Begegnung« eingeweiht – ein 38 km langer Radweg mit Natursteinobjekten zwischen Kössain und Eger.

Knapp 38 km misst die Radwegstrecke zwischen Kössain und Eger. Sie führt über Waldershof nach Marktredwitz, passiert die Orte Brand, Seußßen und Arzberg und setzt sich über den neu eröffneten Grenzübergang Schirnding–Pomezic nach Ohri und weiter in Richtung Cheb fort.

Anlässlich der grenzüberschreitenden Gartenschau im oberfränkischen Marktredwitz und im tschechischen Eger entstand die Idee, entlang des Radwegs Skulpturen und Objekte aufzustellen. Steinmetzbetriebe aus der Region und aus Tschechien sowie die Fachschule für Steinbearbeitung in Wunsiedel erarbeiteten unter dem Motto »Weg der Begegnung« ein Steintor, eine Brücke, einen Obelisk, eine Sitzbank und vieles mehr.

Feierliche Einweihung

Am 15. Juli um 14 Uhr wird der Radweg in Kössain von der Stadt Waldershof eingeweiht. Am 12. und 13. August werden Kinder und Jugendliche aus Eger und Marktredwitz Reliefplatten aus MAULBRONNER



SCHILFSANDSTEIN erstellen und in einen Obelisk an der deutsch-tschechischen Grenze bei Schirnding einsetzen. Zur Realisierung des Projekts wesentlich beigetragen haben die Nord-Oberfränkische Bildhauer- und Steinmetzinnung Kulmbach, die Innung Weiden und die Fachschule.

Naturstein kooperiert mit ISI

Die Fachzeitschrift **Naturstein** und ihre chinesische Schwesterzeitschrift »International Stone Information«, kurz »ISI«, haben vereinbart, ab sofort zum Vorteil ihrer Leser und Kunden zu kooperieren. Über **Naturstein** können Sie jetzt Ihr Unternehmen in der führenden chinesischen Fachzeitschrift bewerben, die auf Chinesisch und Englisch erscheint. Sie erhalten besonders günstige Konditionen. Im Vorfeld der Messen Stone Xiamen (8.–11. März 2007) und der Stone+tec (6.–9. Juni 2007) ist die Veröffentlichung von Specials geplant, die wir noch gesondert ankündigen werden.



ISI-Verleger David He und Anzeigenleiterin Gloria Zhang mit Naturstein-Anzeigenleiter Ralf Pötzsch auf der Stonetech 2006 in Shanghai

Kontakt:

Ralf Pötzsch
Tel.: 0731/1520158



Radio und Fernsehen

Programmorschau »Naturstein«

Mittwoch, 12. Juli

3sat, 15.25 Uhr, ARTE 22 Uhr
»Die Gladiatoren von Carrara« –

Donnerstag, 20. Juli 2006

SWR, 13.15 Uhr
»Lebenslinien« – Von Stein zu Stein – Porträt der Münchner Steinbildhauerin Barbara Oppenrieder

Samstag, 5. August 2006

ARTE, 20.40 Uhr
»Mission X« – Fels- und Steinsprengungen mit Nitroglyzerin

Dienstag, 8. August 2006

SWR, 23.30 Uhr
Schätze der Welt – Erbe der Menschheit: Bauwerke von Andrea Palladio

GERNAND Naturstein GmbH & Co. KG

- ▶ seit 40 Jahren Partner des Handwerks
- ▶ ca. 250 Naturstein-Materialien
- ▶ umfangreiches Lieferprogramm
- ▶ über 30 000 qm Lagerfläche
- ▶ wöchentl. Belieferung mit eigenen Kran-Lkws im Rahmen unserer Sammelladungstouren
- ▶ Fordern Sie unseren Außendienst an, wir beraten Sie gerne: 0 64 41-9 27 00

Gernand Naturstein GmbH & Co. KG

Bahnhofstraße 46, 35606 Solms-Albshausen
Telefon: (0 64 41) 92 70-0, Fax: (0 64 41) 92 70-20
Email: solms@gernand-naturstein.de

Limburger Straße 11b, 65582 Diez
Telefon: (0 64 32) 6 29 43, Fax: (0 64 32) 6 27 93

Versammlung in Spanien

Am 9. Mai fand im spanischen Cehegín eine EUROROC-Generalversammlung statt. U. a. wurde die Nutzung des NATURSTEIN-Logos diskutiert.

24 EUROROC-Vertreter und Verbandsmitglieder nahmen an der Versammlung im Technischen Zentrum für Marmor (CTM) teil. Tom Simpson sprach als Vertreter der EU-Kommission über die Wettbewerbsfähigkeit der Werksteinbranche. Gastgeber war der ehemalige EUROROC-Präsident und Vorstandsvorsitzende der Grupo San Marino, José Marín. Generalsekretär Prof. Dr. Gerd Merke dankte ihm herzlich für seine Gastfreundschaft. Der amtierende EUROROC-Präsident Reijo Vauhkonen moderierte Referate und Diskussionen zu folgenden Themen: Marketing, Naturstein-Statistiken,

Gesundheitsschutz beim Umgang mit kristallinem Kieselsäureanhydrid, die europäische Technologieplattform (ETP) für Mineralien, die neue EU-Domain für die EUROROC-Website und Abfallmanagement.

Zum NATURSTEIN-Logo

Laut EU gibt es in Europa mehr als 40 000 Steinunternehmen, die ca. 420 000 Mitarbeiter beschäftigen. Raimondo Lovati, Direktor des italienischen Natursteinverbands Assomarmomacchine, schlug vor, in jedem Land eine Liste der Firmen zu erstellen, die das NATURSTEIN-Logo unterstützen. Assomarmomacchine und der spanische Natursteinverband Federación de la Piedra (FDP) hätten vor kurzem eine Kooperationsvereinbarung unterzeichnet. Gemeinsam bearbeitet würden das NATURSTEIN-Logo, Antidumpingmaßnahmen sowie die Verkaufsförderung von Naturstein bei Architekten und Innenausstattern. Prof. Dr. Merke regte an, Erfahrungen und Hinweise in Bezug auf das Logo auszutau-

schen und über die gemeinsame Website verfügbar zu machen.

Nach der Generalversammlung wurden Prüflabors im CTM beabsichtigt. Seit 2001 ist das Institut ein nationales Zentrum und für etwa 60 Mitglieder in ganz Spanien tätig. Langfristig will man sich als weltweite Anlaufstelle für die Steinindustrie etablieren. Weitere Einzelheiten

sind auf der Homepage www.ctmarmol.es nachzulesen. Die EUROROC-Vertreter besichtigten einen Crema-Marfil-A-Steinbruch, der von der Grupo San Marino betrieben wird. Anschließend besuchte man das nahegelegene Sierra-Puerta-Werk und die Messe PIEDRA 2006 in Madrid (Bericht siehe ▷ S. 52).

Paul Daniel

Viel Ehr' für Horst Herzig

Nachdem Horst Herzig, Landesinnungsmeister in Baden-Württemberg und bislang stellvertretender Bundesinnungsmeister, auf eine neuerliche Kandidatur für das Stellvertreteramt und die Mitgliedschaft im BIV-Vorstand verzichtet hatte, wurde er im Rahmen der Bundestagung in Ulm vielfach geehrt. Während

der Mitgliederversammlung erwiesen ihm seine Kollegen ob seiner Verdienste um das deutsche Steinmetzhandwerk mit Standing Ovations Respekt. Auf der Abendveranstaltung im Ulmer Stadthaus wurde er vom Bundesinnungsmeister und vom Geschäftsführer mit guten Worten, Wein und Öl bedacht.

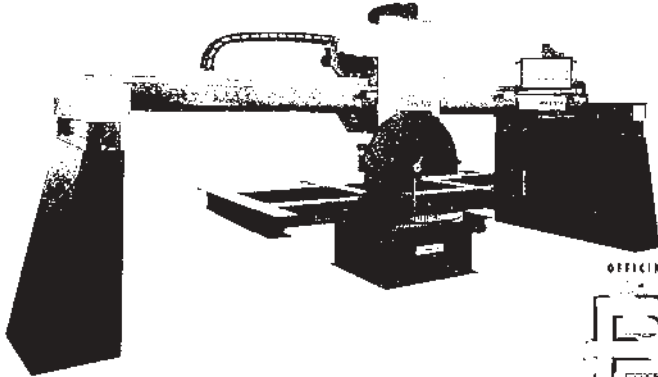
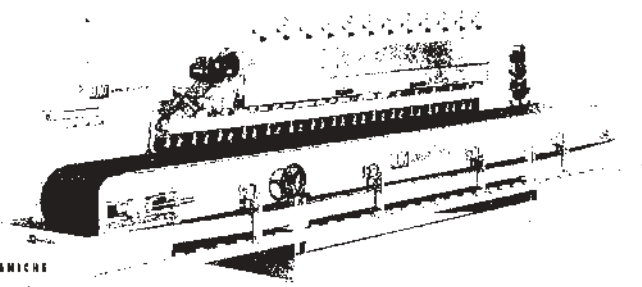
Erste Berichte über die Bundestagung erschienen im Blickpunkt der Juniausgabe; weitere finden Sie in diesem Heft ab ▷ S. 30 und ▷ S. 66.




Horst Herzig zwischen BIM Martin Schwierer (r.) und BIV-GF Wolfgang Simon



EUROROC-Präsident Reijo Vauhkonen

OFFICINE MECCANICHE



BOMBIERI & VENTURI

Automatische Brückensäge Mod. FGBV/900-450 MG

- Nutzbare Schnittlänge 3500 mm
- Nutzbare Schnittbreite 3500 mm
- Variabler Schrägschnitt von 0-45 Grad mit verschiedenen Gängen
- Scheibendurchmesser 450-900 mm
- 360-Grad-Drehtisch 3200 x 2000 mm

Kantenschleifer für Marmor und Granit Mod. CBV/960 G

- 9 Stück Stirnflächensupporte
- 2 Stück Einheiten zum Fasen der Oberkante
- 1 Stück Einheit zum Fasen der Unterkante
- nutzbare Arbeitsbreite 600 mm
- Materialstärke 60 mm
- Verstellbarer Support für Schnitteinheit
- Support für Wassernasenfräser

BOMBIERI & VENTURI S.p.a.

Via Tavigliana, 2 - 37023 GREZZANA (Verona) - Italy
 Tel. 045 / 8650303 (4 linee r.a.) - Fax 045 / 8650100
 E-mail: info@bombieriventuri.it - Web site: www.bombieriventuri.it

»Wir suchen engagierte Vertreter/Mitarbeiter für freie Gebiete in Deutschland«

Wir brauchen ein Miteinander!

Liebe Freunde des Steinmetzhandwerks, liebe Kollegen und Kolleginnen, ich weiß, wie schwer Sie es haben. In unserem Bereich ist die Wirtschaft rückläufig. Auf den Friedhöfen wird die Arbeit immer weniger, u. a. deshalb, weil sich die Einstellung der Menschen zu Sterben, Tod und Trauer gewandelt hat. Die Erweiterung Europas nach Osten bringt mehr Sorgen als Nutzen. Polen bietet im Internet Grabmale zu Dumpingpreisen an. China und Indien erdrücken den Natursteinmarkt mit Preisen, mit denen die Heimindustrie nicht mithalten kann. Urnennischen und anonyme Bestattungen vermehren sich beträchtlich. Gebühren und die hand-

werksfeindliche Einstellungen vieler Verwaltungen beeinträchtigen die gute Gestaltung. Die Uniformierung macht die Friedhöfe immer trostloser – dabei sollte der Friedhof ein Teil unserer schönen deutschen Landschaft sein. Zuschüsse der Krankenkassen bei Todesfällen sind gestrichen. Im Baubereich sind große Baustellen rar. Was können wir tun? Nichts?

Doch, wir könnten viel tun, genau wie eine Fußballmannschaft vor einem schwierigen Spiel: einhaken, uns selbst stärken! Was heißt uns selbst? Wir haben Innungen – unsere Basis, wir haben Landesverbände und den Bundesverband. Einige unter uns vertreten die

Meinung: Die brauchen wir nicht. Weit gefehlt! Wer gegen diese bewährten Einrichtungen arbeitet, schadet sich selbst. Auf der vom LIV Bayern zusammen mit den Österreichern veranstalteten Steinmetztagung auf der Donau habe ich zukunftsweisende Vorträge gehört. Denken Sie nicht, das hätte Ihnen nichts gebracht! Auch unser Handwerk entwickelt sich weiter. Fortbildung und der Erfahrungsaustausch mit Kollegen sind unerlässlich. Unsere Ehrenamtsträger können uns vor Schäden nicht bewahren – das müssen wir selbst tun. Neben- oder gar gegeneinander zu arbeiten bringt nichts. Wir brauchen wieder ein Miteinander.

Karl Kramer, Ehrenlandesinnungsmeister in Bayern

Fragen an den BIV und die Kollegen

Man stelle sich vor, es ist Bundesverbandstagung, und keiner geht hin! Diese Worte gingen mir durch den Kopf, als wir anlässlich der Mitgliederversammlung im Ulmer Stadthaus saßen und über die Zukunft unseres Handwerks diskutierten. Wo bleiben die jungen Meister? Warum ist die Beteiligung der aktiven Betriebsinhaber so gering? Warum treten ganze Landesverbände aus dem BIV aus oder lassen sich einzelne Landesteile nicht einbinden? Fühlen sich die Mitglieder ausgeschlossen? Lassen sich die unterschiedlichen Interessen nicht mehr bündeln?

Dazu würde ich dem BIV gerne folgende Fragen stellen:

- Werbemaßnahmen wurden in großer Anzahl angedacht. Welche wurden konkret umgesetzt?
- Die Auslobung eines Innovationspreises ist grundsätzlich zu begrüßen. Mit welchen Mitteln sollen die Ergebnisse umgesetzt werden?
- Warum gibt es in der endlosen Diskussion um die

Standsicherheitsprüfung immer noch kein Ergebnis?

- Warum muss der BIV eine Zentralgenossenschaft gründen und sich damit als Mitanbieter gegen bestehende Genossenschaften wenden?
- Warum gibt es für den Nachwuchs keinen interessanten Einstieg in die Innung oder einen eigenen Kreis, in dem man sich kennen lernen und austauschen kann?
- Wie und wann kommen die nächsten Tarifabschlüsse für unser Handwerk und wie sollen sie aussehen?
- Wie und wo können Meinungen und Anregungen besser besprochen werden? Wäre ein offenes Forum für Verbandsmitglieder möglich?

Ich würde mir im BIV wünschen, dass Meinungsbildung auf breiterer Basis stattfindet, dass Aufgaben und Bereiche stärker delegiert werden, dass Arbeitskreise verbindliche Beschlüsse fassen, dass keine weiteren Interessenskonflikte zwischen Verbandsarbeit und wirtschaftlichen Interessen für Ver-

bandsvertreter entstehen, dass wir uns auf eine breite Basis aktiver Mitglieder stützen können.

Zum Nachdenken an die Kollegen:

Sich nicht beteiligen, löst keine Probleme. Austreten und sich doch vom Verband vertreten lassen, macht unmündig. Sich nicht mit den Kollegen auszutauschen, macht einsam. Wer junge Menschen ausbildet, braucht Verbandsinformationen und die Innung als Prüfungsgremium. Ein gutes Netzwerk mit Kollegen schafft Sicherheit und hilft aus mancher Verlegenheit. Für uns alle würde ich mir wünschen, dass wir uns den fachlichen Aufgaben stellen, dass wir, wo notwendig und möglich, als starke Gemeinschaft unsere Interessen vertreten, dass wir Meinungsbildung im Verband betreiben, dass wir einen offeneren Umgang mit konträren Meinungen und Ideen pflegen, dass wir Zukunft gestalten.

Ein leicht frustriertes Innungsmitglied, Gustav Treulieb

AKEMI®

**AKEPOX® Single Mix:
2-Komponentenkleber
in Monokartusche für alle
gängigen 1K-Siliconpistolen**

Mit dem neuen Single Mix System können ab sofort 2-K-AkepoX® Produkte auch in gängigen Siliconpistolen verarbeitet werden.

Das AkepoX® Single Mix System überzeugt durch Wirtschaftlichkeit und Verarbeitungssicherheit.

AkepoX® 2020 Single Mix . . . ist ein dickflüssiger Konstruktionskleber (Mischungsverhältnis 2:1) mit sehr guter Metallhaftung. Daher besonders geeignet zum Einkleben von Verstärkungsstäben und Ankern, aber auch zum Verkleben von unebenen Flächen miteinander.

AkepoX® 5010 Single Mix . . . ist ein vergilbungsarmer, gelartiger Epoxidharzkleber (Mischungsverhältnis 2:1). AkepoX® 5010 Single Mix eignet sich besonders für unauffällige Verklebungen (z.B. Vierungen, Gehrungen und Reparaturen von gebrochenen Natursteinplatten) im Innen- und Außenbereich. Dank seiner transparenten, milchigweißen Farbe mit sehr geringer Vergilbungsneigung ist AkepoX® 5010 vorzüglich für das Verkleben heller bzw. weißer Natursteine geeignet.

AKEMI chemisch technische Spezialfabrik GmbH
Telefon: ++49 911/64 29 60
e-mail: info@akemi.de



AKEMI®